

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

Aphorismen aus den Stücken Sacha Guitrys

Es gibt mehr gute Ehen, als man glauben sollte. Aber Leute, die sich lieben und gut vertragen, und die deshalb angenehm zu frequentieren wären, haben die Neigung, für sich zu bleiben. Während man die andern, schon weil sie sich langweilen und nichts miteinander zu reden finden, überall antrifft.

*

Nichts ist hübscher, als wenn Liebende gleichaltrig sind, – sofern beide jung sind.

*

Die Zerstreutheit der Wissenschaftler ist eine liebenswerte Schwäche, über die man lächelt. Aber wehe, wenn ein Chirurg zerstreut ist..!

*

Man kann dem ersten Mann, der geheiratet hat, keinen Vorwurf machen, – er wußte ja nicht, was er tat. Aber schon für den zweiten gibt es keine Entschuldigung mehr.

*

Eine Mode lancieren ist nicht übel. Aber befolgen sollte man sie nicht.

*

Reichsein heißt nicht Geld haben, sondern Geld ausgeben.

*

Das Altwerden wird einem von den Jungen beigebracht.

*

Warum aus Büchern lernen? Es steht ja dort.

*

Ueber Monaco kann niemand eine Operette machen, es ist selber eine.

*

Wahrheit kann so oder so beschaffen sein. Aber Gesundheit ist eine eindeutige Sache.

Üsi Chind

Der kleine Christian, fünf Jahre alt, war zum ersten Mal in seinem Leben mit seinen Eltern in einem Lokal, in dem eine Kapelle spielte. Dem radiogewohnten Kind war das so erstaunlich, daß es ausrief: «Lueg, die mache d Musik ja no vo Hand!»

ChA

*

Elsi macht Geographie-Aufgaben und bittet das kleine Urseli: «Hol mer doch gschnäll d Wältchugle.» Darauf Urseli: «Aha, meinsch dä Jel-moli!»

XZ

«Müetti, wie isch das eigentlich, wenn me tuet hüröte, was mues me do mache?»

«Jä, hesch nit gluegt bi diner Gotte an der Hochzit?»

«A doch, jetz chunnts mir wider in Sinn, es isch jo ganz eifach, me mues numme vorne uf e Schtuel sitze, s ander macht jo alles der Herr Pfarrer!»

AK

*

Ursula von nebenan, viereinhalbjährig, begleitet mich beim Kommissionenmachen in der Stadt. Nachher gibt's in einer Patisserie eine Tasse Milch und ein Stückli nach eigener Wahl. Nachdenklich schaut sie mich an und sagt: «Frau Hueber, wänn Si mis Mami wäred, würd ich Si jetzt frage, ob ich no es Gutzi überchäm.» Ursula hat noch eins bekommen!

LW

Eine Lehrerin erzählt

Wir Lehrer und Lehrerinnen spazieren – wie jeden Tag – in schön ausgerichteter Reihe über das Sträßlein, das den Pausenplatz in zwei Teile trennt. Vom Bäcker kommt der Hansli. Er geht noch nicht zur Schule; aber wir Schulmeister gehören zu seinen alten Bekannten, holt er doch jeden Morgen zur Pausenzeit das Brot für die Mutter. Auch heute schleppert er in der einen Hand das Netz mit dem Vierpfünder, an der andern zieht er das Schwesterlein nach. Und im Mundwinkel baumelt ihm kunstgerecht eine (Schoggi-)Zigarette! Schon von weitem sehen wir's – und schmunzeln auf den Stockzähnen. Einer meiner Kollegen aber zieht die Augenbrauen hoch und bemüht sich, den Kleinen im Vorbeigehen vorwurfsvoll anzuschauen. Worauf Hansli stehen bleibt und den Gestrengen beruhigt: «Jä weisch, s isch kei läbige – s isch nummen e kaufti!»

*

Wir sind beim Schlitteln. Ich stehe oben am Hügel und beobachte das muntere Treiben. Ein Mädchen, das selber keinen eigenen Schlitten mitgebracht hat, will sich auf ziemlich eigenmächtige Art und Weise einen Platz auf einem fremden Schlitten sichern. Worauf ich es anhalte, die Schlittenbesitzerin doch höflich zu fragen: «Dörft i ächt mit dir abfaare?» Darauf wendet sich eine meiner Schülerinnen, die schon geraume Zeit auf eine passende Gelegenheit wartete, mich auf ihrem Schlitten die Bahn hinunterfahren zu dürfen, mit der treuerzigen Aufforderung an mich: «Dörftet Ihr ächt mit mir abfaare?»

*

Meine Kinder wissen, daß ich bald wegziehe und sie eine andere Lehrerin bekommen werden. An einem der letzten Tage – wir sind zum Morgengebet bereit, und ich habe die Schüler dazu angeleitet, ihre Anliegen ins Gebet einzuflechten – streckt der sonst wortkarge Päuli den Finger: «Ich weiß etwas!» – «Jo?» – «Für was wei mer bätter?» – «As Ihr gly furt gör!» (Wie's in vielen Familien des Ortes Brauch ist, verwendet er das «Daß» anstelle des «Weil» und versteht nicht, warum die Lehrerin schmunzelt und die Mitschüler in fröhliches Lachen ausbrechen.)

HW

Abends frisch, trotz harter Arbeit!

Voll leistungsfähig muß heute jeder sein. Hierzu helfen die neuen geruchfreien Aktiv-Kapseln – ein Klosterfrau Produkt nach Dr. Doerenkamp. Sie enthalten Weizenkeim- und Knoblauchöl, vollkommen geruchlos, verstärkt durch lebenswichtige Vitamine. Aktiv-Kapseln beugen vor gegen vorzeitige Ermüdungs- und Alterserscheinungen.



Fragen Sie in Apotheken und Drogerien nach den geruchfreien, angenehm einzunehmenden Dr. Doerenkamps Aktiv-Kapseln. Taschenpackung Fr. 2.90. Normalpackung Fr. 4.80, Kurpackg. Fr. 12.80
DR. DOERENKAMPS



Aktiv-Kapseln

**Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte**

dann hilft

Dr. Buer's Reinlecithin

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kur-packing 14.70. In Apotheken und Drogerien Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge



**LAPIN RESTAURANT TEL 3737
HOTEL DE LA PAIX
in LUZERN
zu Furdy Zehnder-Real**



... begeistert jeden Leicht-Raucher!



HERRliche Präparate, wie der Mann von heute sie wünscht,
vollenden die männliche Erscheinung!
HERRlich duftend, HERRlich verpackt, HERRlich in der
Zusammensetzung.

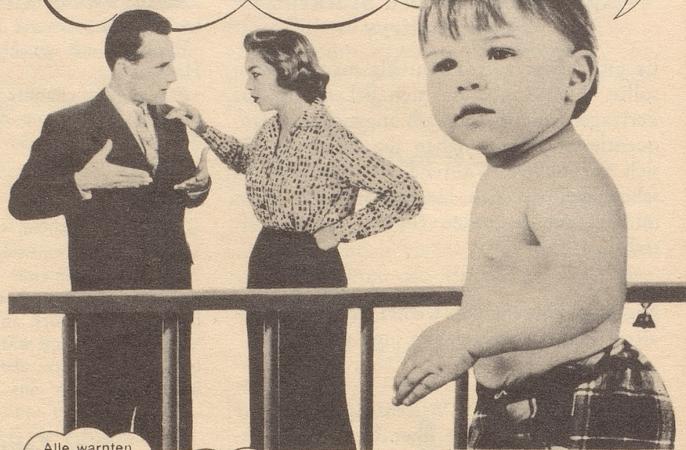
Arden FOR MEN

Der Herr von auserlesenen Geschmack wählt Arden for Men
mit betont maskuliner Note.



Für den Elektro-Rasierer die wirklich hervorragende
PRE-ELECTRIC SHAVE LOTION

*Papa hat noch
nichts gemerkt!*



Alle warnten
mich vor dem
Temperament
eines Rotschopis.
Jetzt möcht' ich
endlich wissen,
warum wir
ständig streiten
miteinander.



Dabei bildet Colgate mit Gardol
schon nach einmaligem Zahnebürsten
um jeden Zahn einen unsichtbaren,
schützenden Schild, welcher den
ganzen Tag hindurch den
Zahnerfall bekämpft!



SPÄTER — dank Colgate:



Strahlend glücklich sind die zwei,
denn Colgate ist jetzt stets dabei.

Schon einmaliges Zahnebürsten mit
COLGATE ZAHNPASTA mit GARDOL
zerstört sofort schlechten Atem,
schützt die Zähne den ganzen Tag!

Spartube Fr. 2.85
Normaltube Fr. 1.75



GARANTIE

Falls Sie nach 14 Tagen nicht
davon überzeugt sind, dass Ihre
Zähne durch die Pflege mit Colgate
Zahnpasta besser gereinigt sind und
Ihr Atem länger frisch bleibt als
je zuvor, retournieren Sie uns die
angebrachte Tube und wir vergüten
Ihnen den vollen Kaufpreis.

Colgate-Palmolive AG, Zürich 2

Weisse Zähne, frischer Atem — Colgate Zahnpasta!